

Buchpräsentation nach dem NZ-Schreibwettbewerb „Gib mir 5!“

Mit viel Stolz und Ananassaft

Vierzig jugendliche Autoren, die beim NZ-Wettbewerb „Gib mir Fünf!“ gewonnen haben, feierten am Montagabend im Karl-Bröger-Zentrum zusammen mit ihren Familien und Juroren das Erscheinen des Buchs „Gib mir 5!“ – und sich selbst.

„Es war sehr schön, als wir alle auf der Bühne standen und Ananassaft getrunken haben“, sagte Lara Rosenkranz über die Buchpräsentation. Ein bisschen stolz sei sie gewesen, gibt die Zehnjährige zu. Zu Recht: Von 250 Einsendungen hat es ihre Geschichte in das Buch geschafft.

Dahinter steckte harte Arbeit, wofür die Kinder auch viel Lob von Julia Lehner bekamen. „Denn jeder hat es schon erlebt: Man sitzt vor einem weißen Blatt und fragt sich dann, wie schaffe ich es, die schwirrenden Gedanken aufs Papier zu bringen“, sagte die Kulturreferentin der Stadt.

Die Idee, ein Buch mit Kindergeschichten zu veröffentlichen, hatten Kinder der Schreibgruppe „Mimikry Junior“. Fünf Reizwörter mussten die Kinder zwischen 7 und 15 Jahren in ihre Geschichte einbauen: Ananas, Café, Kerze, Wunder und Post. Sechs Juroren, darunter zwei NZ-Redakteurinnen, wählten die Geschichten aus. „Es war keine leichte Aufgabe“, bestätigte die Mit-Jurorin Astrid Gost. Doch es lohnte sich, fand die Präsidentin vom „Inner Wheel Club Nürnberg Sibylla Merian“, der das Projekt auch finanziell unterstützt hat.

Jedes Kind verließ das Zentrum mit einem frischgedruckten Buch. Dabei kamen die Bücher erst eine knappe Stunde vor der Buchpräsentation aus



Eine kleine Leseprobe gab es von Kindern der Schreibgruppe „Mimikry Junior“. Hier: David Rüger. Foto: Niklas

der Druckerei. Grund für den Stress war ein positiver, berichtete der Verleger des Buches, Mit-Juror und Leiter der Gruppe „Mimikry Junior“, Thomas Rüger: „Mit so vielen Geschichten haben wir nicht gerechnet.“ Deswegen gab es auch mehr zu tun als erwartet. „Ich bedanke mich bei allen, die zum Entstehen dieses Buches beigetragen haben.“

Für die jungen Autoren ist das Projekt „Gib mir Fünf!“ noch nicht ganz zu Ende: Sie werden demnächst Redaktionsluft schnuppern. Denn für sie steht ein Besuch der NZ an. ES

☛ Das Buch „Gib mir Fünf!“ gibt es im Buchhandel und in den NZ-Verkaufsstellen, etwa in der Mauthalle, Hallplatz 2.